© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Elateriden aus Neu-Guinea und Australien.

Von

Otto Schwarz
in Friedrichsfelde bei Berlin.

1. *Lacon robustus.*

Fusco-brunneus, parum nitidus, pilis squamiformibus, griseis minus dense vestitus; fronte antice subimpressa, alutacea, minus dense punctata; prothorace subquadrato, convexo, basi apiceque parum angustato, lateribus late rotundato, subtiliter carinulato, crebre grosse punctato, basi subcanaliculato, angulis posticis divaricatis, late truncatis; elytris prothoracis latitudine, medio fere haud dilatatis, lateribus subrotundatis, fortiter punctato-substriatis, interstitiis dense rugulose punctulatis; corpore subtus fusco, pedibus rufo-brunneis. — Long. 18 mill., lat. 5¼ mill.

Deutsch Neu-Guinea, Simbang.

Grofs und fast parallel, dunkelbraun, etwas glänzend, mit grauen, schuppenförmigen Härchen mäfsig dicht bekleidet. Die Stirn ist vorn nur sehr wenig eingedrückt, mäfsig dicht punktirt und durch dichte, lederartige Runzelung matt. Das Halsschild is so lang wie breit, gewölbt, vorn gerundet verengt, nach hinten allmählich schwach ausgeschweift, sodafs die gröfste Breite etwas vor der Mitte ist, dicht und ziemlich grob punktirt, an der geneigten, flachen Basis mit schwacher Mittelfurche, die Hinterecken breit, divergirend, stark abgestutzt und der feine Kiel parallel dem Seitenrande bis nahe zu den Vorderecken fortgesetzt. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halssch. und fast 3 mal so lang wie dieses, an den Seiten kaum merklich gerundet und nahe der Mitte kaum merklich breiter als an der Basis, hinten gerundet verengt, kaum gestreift, mit starken Punktreihen, dicht und fein punktulirt und fein, nach der Basis zu stärker gerunzelt. Die Unterseite ist schwärzlich braun, dicht und stark punktirt, die Beine sind braunroth, durch die gestreckte, fast parallele Körperform besonders ausgezeichnet.

Mit *macroderus* verwandt, aber das Halssch. so lang wie breit und durchaus gleichmäfsig punktirt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. *Lacon setosulus.*

Fuscus, squamulis griseis maculatim vestitus, elytris setulis griseis adspersis; fronte antice medio impressa crebre sat fortiter punctata; prothorace longitudine paulo latiore, a medio rotundatim angustato, lateribus ante basim paulo sinuato, basi depresso, angulis anticis extrorsum rotundatis, dupliciter punctato, basi subcanaliculato, angulis posticis brevibus, paulo divaricatis, truncatis; subtilissime carinulatis; elytris basi prothoracis latitudine, lateribus rotundatis, medio dilatatis, postice attenuatis, punctato-striatis, interstitiis dense punctulatis; corpore subtus fusco, epipleuris pedibusque brunneo-ferrugineis. — Long. 11½ mill., lat. 4¼—5 mill.

Deutsch Neu-Guinea.

Schwärzlich-braun, mit grauen Schuppen etwas fleckig bekleidet und die Fld., namentlich an den Seiten und hinten, mit aufstehenden, kurzen Börstchen besetzt. Die Stirn ist vorn in der Mitte vertieft und niedergedrückt, dicht, ziemlich stark und etwas runzlig punktirt. Das Halssch. ist nur wenig breiter als lang, mit schwach gerundeten Seiten, vorn verengt und vor den Hinterecken leicht ausgeschweift, mäfsig stark und mäfsig dicht punktirt, die Zwischenräume der gröfseren Punkte dicht und fein punktulirt, an der Basis mit schwacher, undeutlicher Mittelfurche, die Hinterecken kurz, wenig divergirend, abgestutzt und am Aufsenrande sehr fein gekielt, der Seitenrand scharf und einfach. Die Fld. sind an der Basis nicht breiter als das Halssch., an den Seiten gerundet und in der Mitte gerundet erweitert, punktirt-gestreift, mit fein und dicht punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist schwärzlich braun, Fühler, Beine und Epipleuren der Fld. braunroth, Tarsalfurchen fehlen.

Im Habitus und der Punktirung des Halssch. dem *limosus* ähnlich, das Halsschild ist nur wenig breiter als lang, die Beschuppung ist weniger dicht und die Flgd. zeigen hinten deutlich etwas längere, aufstehende Börstchen.

3. *Lacon rectangulus.*

Fusco-niger, squamulis minutis flavo-brunneis minus dense vestitus; fronte antice medio leviter depressa, creberrime fortiterque punctata; prothorace longitudine latiore, basi parum antice magis angustato, lateribus rotundato subtiliter carinulato, creberrime fortiter profunde punctato, basi canaliculato, angulis posticis rectis; elytris prothorace sublatioribus, ultra medium paulo rotundatim dilatatis, postice attenuatis, dorso antice depressiusculis, punctato-striatis,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

interstitiis praesertim versus basim convexiusculis, dense, versus basim rugulose punctulatis, corpore subtus fusco, pedibus brunneis. — Long. 12 mill., lat. 4 mill.

Deutsch-Neu-Guinea.

Bräunlich-schwarz, mit sehr kleinen, gelblich-braunen Schüppchen wenig dicht besetzt. Die Stirn ist vorn in der Mitte nur wenig niedergedrückt, sehr dicht, stark und tief punktirt. Das Halssch. ist etwas breiter als lang, gewölbt, nach der Basis zu schwach und fast geradlinig, vorn stärker und deutlich gerundet verengt, mit feiner, erhabener Längslinie neben dem Seitenrande, Oberseite sehr dicht und tief punktirt, die Punkte alle mit scharfen Rändern, an der Basis mit flacher Mittelfurche und beiderseits mit deutlichem, vertieften Quereindruck, die Hinterecken sind rechtwinklig, nicht vorragend. Die Fld. sind ein wenig breiter als das Halssch., nach hinten schwach gerundet erweitert und an der Spitze gerundet verengt, ihre gröfste Breite nahe hinter der Mitte, punktirt-gestreift, die Zwischenräume, namentlich nach der Basis zu, leicht gewölbt und fein, dicht und runzlig, nach der Basis zu stärker, punktulirt. Die Unterseite schwärzlich-braun, ohne Tarsalfurchen; die Beine sind dunkel braunroth.

Mit *macroderus* verwandt, aber das Hlsch. gleichmäfsig punktirt und die Hinterecken rechtwinklig.

4. *Lacon gibbosus.*

Crassus, niger vel fusco-niger, subopacus, pilis minutis squamiformibus cinereis sat dense vestitus; fronte plana, antice medio subimpressa, crebre sat fortiter punctata; prothorace longitudine latiore, gibbo, a medio rotundatim fortiter angustato, lateribus postice late paulo sinuato, dense aequaliter punctato, postice medio canaliculato, angulis posticis sat validis, acutis, paulo divaricatis, saepe brunnescentibus; elytris prothorace haud latioribus, gibbosis, lateribus rotundatis, fortiter profundeque punctato-striatis, interstitiis imparibus paulo latioribus; corpore subtus concolore, pedibus obscuro-brunneorufis. — Long. 10—14 mill., lat. 4—5½ mill.

Nord-Queensland.

Schwarz oder bräunlich-schwarz, matt, mit kleinen, grauen oder gelblich-grauen, haarförmigen Schüppchen ziemlich dicht besetzt. Die Stirn ist flach, vorn in der Mitte schwach eingedrückt, dicht und mäfsig stark punktirt. Das Halssch. ist breiter als lang, stark buckelartig gewölbt, von der Mitte an nach vorn stark gerundet verengt, hinten beiderseits vor den Hinterecken leicht aus-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

geschweift, dicht und gleichmäfsig punktirt, mit einer bis zur Mitte reichenden Mittelfurche und neben dem Seitenrande mit einer feinen, erhabenen, zuweilen undeutlichen Längslinien; die Hinterecken sind grofs, etwas divergirend, spitz, zuweilen gebräunt, nicht gekielt. Das Schildchen ist fünfeckig. Die Fld. sind an den stumpfwinkligen Schultern ein wenig schmäler als das Halssch. an der Spitze seiner Hinterecken, von der Seite gesehen bogenförmig stark gewölbt, an den Seiten gerundet, in dem mittelsten Drittel am breitesten, im letzten Drittel stark gerundet verengt, vorn an der Naht schwach niedergedrückt, stark und tief punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind fein und sparsam punktulirt, die unpaarigen sind etwas breiter. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt und dicht, fast wie das Halssch. punktirt; die Beine sind dunkelbraunroth.

Durch das der Quere nach buckelartig gewölbte Halsschild mit den kräftigen, zugespitzten Hinterecken und die der Länge nach bogenförmig stark gewölbten, an den Seiten gerundeten stark und tief punktirt-gestreiften Fld. besonders ausgezeichnet und mit *gibbus* und *compactus* wohl am nächsten verwandt.

5. *Lacon marginipennis.*

Latus, fuscus, pilis squamiformibus helvolis vestitus; fronte plana, inaequali, crebre punctata: prothorace longitudine latiore, antice fortiter rotundatim angustato, lateribus postice paulo sinuato, subcrenulato subcarinulatoque, disco dense fortiterque; basi lateribusque densius subtiliusque punctato, postice medio leviter canaliculato, angulis posticis divaricatis, rotundatim truncatis; elytris prothoracis latitudine lateribus late rotundatis, medio paulo dilatatis, obscuro-ferrugineo-marginatis, punctato-striatis, interstitiis alternatis convexiusculis et densius squamulosis: corpore subtus fusco-nigro, pedibus brunneis, epipleuris brunneo-rufis. — Long. 23—14 mill., lat. 5 mill.

Süd-Australien.

Mehr oder weniger dunkelbraun, ziemlich matt, flach gewölbt, mit kleinen, schuppenförmigen, gelblichen oder röthlich-gelben Härchen dicht besetzt. Die Stirn ist flach, mit vier flachen undeutlichen Eindrücken, drei an der Basis und der vierte am Vorderrande, dicht punktirt. Das Halssch. ist breiter als lang, vorn gerundet und ziemlich stark, an der Basis leicht ausgeschweift schwach verengt, auf der Mitte stark und dicht, an den Seiten und der Basis dichter und weniger stark punktirt, mit einer schwachen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

meist nur bis zur Mitte reichenden Mittelfurche, nahe dem schwach gekerbten Seitenrande mit einer feinen, zuweilen ganz oder theilweise undeutlichen, erhabenen Längslinie, die Hinterecken sind divergirend, an der Spitze gerundet abgestutzt, meist heller braunroth. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., an den Schultern stumpf gerundet, an den Seiten nach der Mitte zu oder etwas darüber hinaus schwach gerundet erweitert, dann gerundet verengt, an der Spitze einzeln abgerundet, scharf punktirt-gestreift, der Zwischenraum an der Naht und die abwechselnden Zwischenräume schwach gewölbt und deutlich dichter behaart, der Seitenrand ist breit abgesetzt und heller rothbraun. Die Unterseite ist dunkler als die Oberseite, die Beine sind braun, die Epipleuren und die Hinterecken der Propleuren braunroth, Tarsalfurchen der Vorderbrust sind angedeutet, aber verwaschen begrenzt.

Ist mit *pleureticus* verwandt, die Hinterecken des Halssch. aber nicht ausgerundet, die Seiten schwach gekerbt und mit feiner, erhabener Linie neben dem Seitenrande.

6. *Lacon lateralis.*

Fuscus, squamulis minutissimis flavescentibus vestitus, opacus; fronte leviter impressa, dense punctata; prothorace longitudine latiore, a basi paulo dilatato, apice rotundatim angustato, depresso, lateribus crenulato subcarinulatoque, dense aequaliter punctato, late canaliculato et quadri-foveolato, angulis posticis rectis; elytris prothoracis latitudine, dorso parum depressis, parallelis, postice rotundatim angustatis, lateribus late flavo-brunneis, punctato-striatis, interstitiis alternis elevatioribus latioribusque, dense punctulatis; corpore subtus pedibusque fuscis, densissime punctato, subtiliter griseo-squamuloso. — Long. $11\frac{1}{2}$—13 mill., lat. $3\frac{1}{2}$—4 mill.

Australia.

Dunkelbraun, matt, Halssch. an den Seiten zuweilen verwaschen heller braun, Oberseite mit kleinen, gelblichen Schüppchen dicht anliegend gleichmäfsig bekleidet, die Fld. an den Seiten breit gelblich-braun. Die Stirn ist der Länge nach flach dreieckig eingedrückt, dicht und gleichmäfsig punktirt. Das Halssch. ist etwas breiter als lang, ziemlich flach, von der Basis an nach vorn allmählich schwach erweitert, an der Spitze ziemlich stark gerundet verengt und wie die Stirn punktirt, der Seitenrand ist schwach gekerbt und dicht neben stumpf und schwach gekielt, die Mittelfurche ist flach und ziemlich breit, vor der Basis und vor der Mitte beiderseits je ein mehr oder weniger deutliches Grübchen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(die wahrscheinlich auch fehlen können). Die Hinterecken sind stumpf rechtwinklig. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., parallel und erst im letzten Drittel gerundet verengt, flach gewölbt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind fein und dicht punktirt, die abwechselnden deutlich erhaben und schmäler. Unterseite und Beine sind schwärzlich-braun, Unterseite sehr dicht und gleichmäfsig punktirt, jeder Punkt mit einem kleinen, gelblich-grauen Schüppchen.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien, leider ohne genaue Angabe des Vaterlandes.

Neben *marginatus* Cand. einzufügen.

Symphostethus nov. gen.

Frons immarginata.

Antennae compressae, latae, serratae, articulo secundo minuto.

Palpi mandibularum articulo ultimo securiformi.

Prosternum lobatum, postice valde elevatum.

Mesosternum horizontali, a mesosterno non separatum.

Laminae coxalis sat angustatae extrorsum sensim attenuatae.

Tarsi simplices.

Die Hauptmerkmale dieser interessanten Gattung sind die ungerandete Stirn, das nach hinten stark erhabene Prosternum und das horizontale, mit dem Metasternum vollständig ohne Naht verschmolzene Mesosternum. Die Schenkeldecken der Hinterhüften sind nach aufsen allmählich schwach verschmälert, die Tarsen sind einfach, ihr erstes Glied reichlich so lang wie die beiden folgenden zusammen, 2—4 allmählich an Länge abnehmend, die Klauen sind einfach.

In der Form der Vorder- und Mittelbrust stimmt diese Gattung mit der Gattung *Dionypterus* Fairm. überein und gehört wie diese wegen der fehlenden Naht zwischen Mittel- und Hinterbrust in Tribus III., *Chalcolepidiites*, nach Candèze.

7. *Symphostethus collaris.*

Niger, opacus, densissime nigro-pubescens; fronte declivi, vitta longitudinali a basi abbreviata rufa notata et rufo-pubescens, dense subtiliter punctata; antennis articulo 3^0 4^0 *submajore; prothorace longitudine latiore, basi excepto rufo et aureo-fulvo-piloso, apice subito angustato, lateribus postice late sinuato, minus dense subtiliter punctulato, postice medio late canaliculato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothoracis longitudine, valde elongatis et parallelis, apice solum rotundatis et griseo-luteo-pilosis, subtiliter*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

punctato-striatis, juxta sutura longitudinaliter utrinque impressis, interstitiis dense subtiliter punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris, densissime subtilissimeque punctulatis, antrorsum, femorum basi luteo-rufis. — Long. 17 mill., lat. 4 mill.

Deutsch Neu-Guinea.

(♀) Schwarz, matt, mit dichter, anliegender, schwarzer Behaarung. Die Stirn ist geneigt, sehr fein und dicht punktulirt, mit einer rothen, nach der Basis zu etwas abgekürzten, rothgelb behaarten Längsbinde. Die Fühler sind kräftig, stark comprimirt, nach der Spitze hin allmählich etwas schmäler. Das Halssch. ist breiter als lang, roth, an der Basis mit zwei nach vorn dreieckig vorgezogenen und am Hinterrande zusammengeflossenen, schwarzen Makeln, an der Spitze plötzlich verengt und hinten beiderseits flach ausgeschweift, goldig rothgelb behaart, mäfsig dicht und sehr fein punktirt, hinten mit flacher, ziemlich breiter Mittelfurche, die Hinterecken sind aufsen roth, innen schwarz, divergirend und deutlich gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch. und reichlich vier Mal so lang wie dieses, parallel, nur an der Spitze gerundet und hier mit graugelben Haaren dicht besetzt, fein punktirt-gestreift, neben der Naht, namentlich nach der Basis zu, eingedrückt, der dritte Zwischenraum nach der Basis zu ziemlich stark gewölbt, alle Zwischenräume sehr dicht und sehr fein punktulirt. Die Unterseite ist schwarz, sehr fein und sehr dicht punktulirt, die Vorderbrust ist hellgelb, an den Seiten röthlich-gelb fein und sehr zerstreut punktulirt, ihr Hinterrand schwarz, die Mittel- und Hinterbrust vorn in der Mitte, die Basis der Schenkel, Hüften und Trochanteren, Epipleuren der Fld. vorn röthlich-gelb, der Hinter- und Seitenrand der Abdominalsegmente 1—4 ist grau behaart.

8. *Monocrepidius pellitus.*

Niger vel fusco-niger, fere opacus, densissime griseo-subsericeo-pilosus; fronte antice subimpressa, creberrime punctata; antennis brunneo-rufis; prothorace latitudine longitudini aequali, a basi angustato, lateribus subarcuato, densissime punctato, basi medio subcanaliculato, angulis posticis divaricatis, bicarinatis; elytris prothorace paulo latioribus, a basi vel medio rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis plus minusve convexiusculis, densissime punctulatis, apice oblique truncatis; corpore subtus nigro vel per partim vage brunneo, densissime subtiliterque punctato, palpis pedibusque flavo-testaceis. — Long. 13—17 mill., lat. 4—5½ mill.

Nord-Queensland.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schwarz oder bräunlich-schwarz, fast matt, sehr dicht grau oder gelblich-grau, schwach seidenartig behaart. Die Stirn ist vorn kaum merklich etwas eingedrückt, sehr dicht punktirt, an der Basis mit kleiner, schwacher Längserhabenheit. Die Fühler sind braunroth und überragen beim ♂ die Hinterecken des Halssch. um $1\frac{1}{2}$ Glieder. Das Halssch. ist so lang wie an der Basis breit, nach vorn allmählich verengt, die Seiten beim ♂ gerade, nur an den Vorderecken schwach gerundet, beim ♀ schwach gerundet, sehr dicht und ziemlich fein punktirt, an der Basis mit kurzer, sehr undeutlicher Längsfurche, die Hinterecken in der Richtung der Halsschildseiten divergirend, doppelt gekielt, der äufsere Kiel ziemlich lang, der innere feiner und nur $\frac{1}{2}$ so lang. Die Fld. sind nur sehr wenig breiter als das Halssch., beim ♂ von der Basis an, beim ♀ erst von der Mitte an gerundet-verengt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt, fein und sehr dicht punktulirt. Die Unterseite ist geschwärzt, fein und sehr dicht punktirt, zuweilen das Abdomen nach der Spitze zu, die Schenkeldecken oder auch das Prosternum mehr oder weniger gebräunt, Taster und Beine röthlich-gelb. Die Mesosternalgrube ist fast horizontal, ziemlich lang, mit erhabenen, fast parallelen Rändern, der Prosternalfortzatz ist zwischen den Vorderhüften beiderseits erhaben gerundet, an der Basis derselben abgesetzt, dann horizontal, schmal und glänzend, die Seiten der Vorderbrust sind neben dem Seitenrande schwach rinnenartig vertieft.

Dem *fictus* Cand. verwandt, aber dunkler gefärbt, das Hlssch. von der Basis an nach vorn verengt, feiner und dichter punktirt.

9. *Monocrepidius nigricornis.*

Brunneis, dense flavo-pilosus; fronte antice late subimpressa, densissime punctata; antennis elongatis, basi exceptis nigris, articulis 2—3 *parvis aequalibusque, conjunctim* 4⁰ *multo brevioribus; prothorace latitudine longiore, antice solum subangustato, confertissime punctato, postice subtiliter canaliculato, angulis posticis tenuibus acutis, subdivaricatis, subtiliter sat longe carinatis; elytris prothorace paulo latioribus, lateribus late subrotundatis, apice rotundatis, sat profunde acute punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, dense subtiliter punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus.* — Long. 10 mill., lat. 3 mill.

Australia.

Röthlich-braun, dicht gelb behaart, ziemlich matt. Die Stirn ist vorn breit und sehr flach eingedrückt, sehr dicht und ziemlich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

fein punktirt. Die Fühler sind mit Ausnahme der drei ersten Glieder schwarz und überragen die Hinterecken des Halssch. um 3 Glieder, ihr zweites und drittes Glied sind sehr klein und zusammen nur $\frac{1}{2}$ so lang wie das vierte, das letzte ist länger als das vorletzte und vor der Spitze abgesetzt Das Halssch. ist länger als breit, nur an der Spitze kaum merklich verengt und vor den dünnen und spitzen, fein und ziemlich lang gekielten und schwach divergirenden Hinterecken sehr schwach ausgerandet, sehr dicht und ziemlich fein punktirt, mit feiner, kurzer Mittelfurche an der Basis. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., an den Seiten sehr schwach etwas gerundet und erst an der Spitze gerundet verengt, ziemlich tief und scharf punktirt-gestreift, mit sehr schwach gewölbten, fein und dicht punktulirten Zwischenräumen. Unterseite und Beine wie die Oberseite gefärbt.

Durch die Färbung und Bildung der Fühler besonders ausgezeichnet.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien.

10. *Monocrepidius nigrolaterus.*

Brunneus, subtiliter flavo-griseo-pubescens; fronte convexiusculo, antice declivi, dense aequaliter punctata; antennis flavo-testaceis, articulis 2—3 *parvis aequalibusque; prothorace latitudine paulo longiore, antice paulo angustato, fusco, medio antrorsum vage brunneo, densissime subtiliterque punctato, haud canaliculato, angulis posticis retrorsum productis, sat longe carinatis; elytris prothoracis latitudine, apice solum rotundatim attenuatis, lateribus vage nigris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter punctulatis; corpore subtus brunneo, pedibus flavis.* — Long. 7 mill., lat. fere 2 mill.

Australia.

Braun, das Halssch. dunkler braun, in der Mitte nach vorn verwaschen und an den Hinterecken heller rothbraun, die Fld. an den Seiten verwaschen geschwärzt, fein gelblich-grau behaart. Die Stirn ist leicht gewölbt, nach vorn stark geneigt, dicht und fein punktirt. Die Fühler sind gelblich-braun und überragen die Hinterecken des Halssch. um ein Glied, ihr drittes Glied ist fast noch etwas kleiner als das zweite und beide zusammen kaum so lang wie das vierte. Das Halssch. ist ein wenig länger als breit, nur vorn sehr wenig gerundet verengt, etwas feiner und dichter als die Stirn punktirt, ohne Mittelfurche, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, einfach und ziemlich lang gekielt. Die Fld. sind

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

so breit wie das Halssch. und erst an der Spitze gerundet schwach verengt, fein punktirt-gestreift, mit fein und dicht punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist braun, die Beine sind gelb.

Eine kleine, an der Färbung leicht zu erkennende Art, mit *nigripennis* Cand. und *planus* Cand. verwandt.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien.

11. *Monocrepidius discoidalis.*

Obscuro-rufo-brunneus, subtiliter flavo-pubescens; fronte nigra, dense aequaliter punctata, basi subtiliter breviterque carinulata; antennis infuscatis, basi brunneis, articulo 3° 2° longiore; prothorace latitudine sublongiore, antice paulo rotundatim angustato, postice recto et parallelo, disco nigro-infuctato, densissime aequaliterque punctato, basi obsolete canaliculato, angulis posticis retrorsum productis, bicarinatis; scutello fusco; elytris prothorace sublatioribus, a medio paulo rotundatim attenuatis, basi lateribus versus apicem vage infuscatis, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, densissime subtiliterque punctulatis; corpore subtus nigro, metasterno postice vage brunneo, ore, palpis propleuris abdominis segmento duabus ultimis rufo-brunneis, pedibus flavo-testaceis. — Long. 9 mill., lat. $2\frac{3}{4}$ mill.

Australia.

Dunkel rothbraun, sehr fein gelblich behaart, Stirn und Scheibe des Halssch. geschwärzt. Die Fühler sind mit Ausnahme des ersten Gliedes geschwärzt und überragen die Hinterecken des Halssch. um ein Glied, ihr drittes Glied ist deutlich länger als das zweite. Das Halssch. ist reichlich so lang wie breit, im vorderen Drittel schwach gerundet verengt, sehr dicht und gleichmäfsig punktirt, mit schwacher, undeutlicher Mittelfurche an der Basis, die Hinterecken gerade nach hinten gerichtet, der äufsere Kiel ziemlich lang, der innere feiner und kurz. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch., von der Mitte an schwach gerundet verengt, an der Basis mit Einschlufs des Schildchens und an der Spitze beiderseits verwaschen dunkler, punktirt-gestreift, mit schwach gewölbten, sehr dicht und fein punktulirten Zwischenräumen. Unterseite und Epipleuren sind geschwärzt, der Mund mit den Tastern, die Seiten der Vorderbrust und die letzten beiden Abdominalsegmente sind rothbraun, die Hinterbrust hinten ein wenig verwaschen gebräunt, die Beine sind röthlich gelbbraun.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

12. *Monocrepidius dolosus* Cand. i. litt.

Niger, vel fusco-niger, prothorace nitido, plus minusve fusco-pilosulus; fronte vertice carinulata, dense aequaliter punctata; antennis brunneo-rufis, subtiliter carinulatis, articulis 2—3 parvis aequalibusque; prothorace longitudine paulo latiore, a basi angustato, antrorsum rotundato, sat dense subtiliter punctato, leviter canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, bicarinatis, plus minusve brunnescentibus; scutello brunneo; elytris prothoracis latitudine, a medio rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter punctulatis versus, basim subtiliter dense rugulosis; corpore subtus nigro-fusco, pedibus flavis. — Long. 9—11½ mill., lat. 3—3½ mill.

Süd-Australien, Melbourne.

Schwarz, zuweilen bräunlich-schwarz, fein und ziemlich dicht behaart, die Behaarung bei den rein schwarzen Stücken schwärzlich-braun, bei den bräunlich-schwarzen dunkelgrau oder bräunlich-grau. Die Stirn ist dicht und fein punktirt, der Scheitel mit einem feinen, kurzen Längskiel. Die Fühler sind dunkel rothbraun, sehr fein gekielt, ihr zweites und drittes Glied sind klein und einander gleich, zusammen so lang wie das vierte. Das Halssch. ist glänzend, nicht ganz so lang wie an der Basis breit, von der Basis an nach vorn zuerst sehr schwach und geradlinig, dann stärker und gerundet verengt, fein und mäfsig dicht, zuweilen etwas dichter punktirt, mit feiner und schwacher, bis zum Vorderrande reichender, zuweilen undeutlicher Mittelfurche, die Hinterecken sind in der Richtung der Halsschildseiten divergirend, meist etwas gebräunt, doppelt gekielt, der innere Kiel ist zuweilen sehr fein und undeutlich. Das Schildchen ist gebräunt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., ziemlich matt, von der Basis an bis zur Mitte nicht oder nur kaum merklich, dann bis zur Spitze schwach gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind fein und dicht punktulirt, nach der Basis zu fein und dicht gerunzelt. Die Unterseite ist meist etwas bräunlich-schwarz, die Beine sind gelb oder röthlich-gelb, die Propleuren sind neben dem Aufsenrande rinnenartig vertieft.

Mit *fictus* Cand. verwandt, aber vorherrschend schwarz gefärbt, Spitze der Fld. nicht ausgerandet, Unterseite einfarbig, Halssch. mit Längsfurche.

13. *Monocrepidius nitidicollis.*

Niger vel fusco-niger, prothorace nitido, subtiliter fusco-pilosulus; fronte vertice subtilissime carinulata, crebre punctata; antennis

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

brunneo-rufis, subtiliter carinulatis, articulo 3⁰ 2⁰ *paulo longiore; prothorace latitudine longitudini aequali, apice solum rotundato-angustato, subtiliter sat dense aequaliter punctato, subobsolete canaliculato, angulis posticis haud divaricatis, bicarinatis; elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter punctulatis, versus basim tenuissime rugulosis; corpore subtus concolore, pedibus flavo-testaceis.* — Long. 9—10 mill., lat. 2½—3 mill.

Neu-Süd-Wales, Victoria, Melbourne.

Schwarz, zuweilen schwach bräunlich-schwarz, mit feiner, bräunlich-schwarzer Behaarung, das Halssch. glänzend, die Fld. nur wenig glänzend. Die Stirn ist gewölbt, fein und dicht punktirt, an der Basis mit feinem, kurzen Längskiel. Die Fühler sind dunkel braunroth, fein gekielt, ihr drittes Glied ein wenig länger als das zweite. Das Halssch. ist so lang wie breit, an den Seiten gerade und parallel, erst im vordersten Viertel oder nur an den Vorderecken gerundet verengt, fein und mäfsig dicht punktirt, mit feiner, schwacher, oft sehr undeutlicher Längsfurche, die Hinterecken nicht divergirend und doppelt gekielt, der innere Kiel zuweilen sehr schwach und undeutlich. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., hinten schwach gerundet verengt, mit einfacher Spitze, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume fein punktulirt und nach der Basis zu fein runzlig. Die Unterseite ist schwarz oder bräunlich-schwarz, die Beine sind gelblich-roth, die Propleuren sind neben dem Aufsenrande rinnenartig vertieft.

Die Art ist dem *dolosus* sehr ähnlich, aber durch das etwas längere, hinten an den Seiten gerade und parallele Halssch. sowie durch das etwas längere dritte Fühlerglied verschieden; der Penis ist so lang wie die Parameren, während er bei *dolosus* die Spitze der Parameren nicht erreicht.

14. *Monocrepidius minutus.*

Brunneus, dense flavo-pilosus, sat opacus; fronte antice rufescente, late triangulariter subimpressa, densissime punctata; antennis rufo-testaceis, articulis 2—3 *parvis aequalibusque, conjunctim* 4⁰ *brevioribus; prothorace latitudine sublongiore, apice solum rotundatim paulo angustato, margine antica rufescente, densissime punctato, basi medio breviter obsolete canaliculato, angulis posticis rufescentibus, unicarinatis; scutello rufescento; elytris prothoracis latitudine parallelis, apice rotundatis, sutura marginibusque anguste rufescentibus, punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter punctulatis; cor-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

pore subtus, epipleuris pedibusque rufo-testaceis, propleuris entrorsum canaliculatis. — Long. 7 mill., lat. 2 mill.

Australia.

Braun, ziemlich matt, dicht gelb behaart, die Stirn vorn, der Vorderrand und die Spitze der Hinterecken des Halssch., das Schildchen, die Naht und der äufserste Seitenrand der Fld. heller röthlich. Die Stirn ist vorn breit dreieckig sehr schwach eingedrückt und sehr dicht punktulirt. Die Fühler sind heller bräunlichroth und überragen die Hinterecken des Halssch. kaum um ein Glied, ihr zweites und drittes Glied sind sehr klein und einander gleich, zusammen noch etwas kürzer als das vierte. Das Halssch. ist kaum merklich etwas länger als breit, nur an der Spitze schwach gerundet verengt, sehr dicht punktirt, mit kurzer, undeutlicher Mittelfurche an der Basis, die Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet und fein gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., parallel, an der Spitze stumpf zugerundet, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume nicht gewölbt, dicht und fein punktulirt. Die Unterseite, Beine und Epipleuren sind heller gelblich roth, die Seiten der Vorderbrust am Aufsenrande gefurcht.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien.

15. *Monocrepidius parvus.*

Brunneus, parum nitidus, subtiliter flavo-pubescens; fronte leviter triangulariter impressa, dense subtiliter punctata, antice sub truncata; antennis flavis; prothorace latitudine longiore, parallelo, dense punctato, basi breviter obsolete subcanaliculato, angulis posticis divaricatis, unicarinatis; elytris prothorace paulo latioribus, parallelis, apice rotundatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis convexiusculis, densissime subtiliterque punctulatis; corpore subtus rufo-testaceo, pedibus pallide luteis. — Long. 7 mill., lat. 2 mill.

Australia.

Bräunlich-gelb, etwas glänzend, fein gelb behaart. Die Stirn ist vorn leicht dreieckig eingedrückt, fein und dicht punktirt, der Vorderrand ist fast gerade abgestutzt. Die Fühler sind röthlichgelb und überragen die Hinterecken des Halssch. etwa um ein Glied, ihr drittes Glied ist deutlich länger als das zweite, aber kürzer und schmäler als das vierte. Das Halssch. ist länger als breit, mit fast geraden und parallelen Seiten, dicht und fein punktirt, mit sehr schwacher, kaum angedeuteter Mittelfurche an der Basis, die Hinterecken sind divergirend und fein gekielt. Die Fld. sind ein wenig breiter als das Halssch., parallel und nur an der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Spitze stumpf zugerundet, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind schwach gewölbt, fein und sehr dicht punktulirt. Die Unterseite und die Epipleuren sind heller gelblich-roth, die Beine sind blafsgelb.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien.

16. *Paracardiophorus dissimilis.*

♂ *Niger, nitidus, subtiliter griseo-pubescens; prothorace longitudine latiore, basi apiceque angustato convexo, lateribus arcuato, minus dense aequaliter subtiliterque punctato, sulcis basalibus subtilissimis, elongatis; elytris prothoracis latitudine, lateribus subrotundatis, apice rotundatis, punctato-striatis, interstitiis convexis, sat dense punctulatis, corpore subtus pedibusque nigris, tarsis testaceis.* — Long. 6 mill., lat. 2 mill.

♀ *Elytris macula humerali rectangulari rufa ornatis.*

Neu-Süd-Wales.

Schwarz, glänzend, fein grau behaart. Das Halssch. ist breiter als lang, gewölbt, an der Basis und Spitze verengt, die gröfste Breite vor der Mitte, an den Seiten vorn stark, hinten wenig gerundet, mäfsig dicht und fein punktulirt, mit sehr feinen und ziemlich langen Basalstrichelchen. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., an den Seiten sehr schwach gerundet, an der Spitze gerundet verengt, punktirt-gestreift, mit gewölbten, fein und mäfsig dicht punktulirten Zwischenräumen. Unterseite und Beine sind schwarz, die Vorderecken des Halssch. und die Tarsen geröthet.

Bei dem ♀ sind die Fld. mit einer rothen, länglichen und fast rechteckigen Schultermakel gezeichnet.

17. *Chrosis caledonica.*

(♂) *Fusca, nitida, griseo-pilosa; fronte nigra, clepressa, dense punctata; antennis articulo primo brunneo; prothorace latitudine haud longiore, a basi rectolineariter angustato, nigro-fusco, minus dense, antrorsum lateribusque densius punctato, angulis posticis brunnescentibus divaricatis, carinatis; elytris lateribus late rotundatis medio paulo dilatotis, postice attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis basi apiceque convexiusculis, minus dense punctulatis; corpore subtus fusco, pedibus brunnescentibus.* — Long. 8 mill., lat. 2¼ mill.

Neu-Caledonien.

Stirn und Halssch. fast schwarz, Fld. und Unterseite bräunlich, ziemlich glänzend, mit feiner, grauer Behaarung. Die Stirn flach,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mit sehr schwachem, undeutlichen Längseindruck, dicht punktirt, die Oberlippe ist bräunlich. Die schwärzlichen Fühler erreichen die Basis der Fld. und sind ziemlich dünn und nur schwach gesägt, ihr erstes Glied ist braun, die einzelnen Fühlerglieder vom zweiten an fast alle einander gleich. Das Halssch. ist so lang wie breit, von der Basis an nach vorn geradlinig verengt, nur an den Vorderecken schwach gerundet, fein und mäfsig dicht, vorn und an den Seiten ziemlich dicht punktirt, die Hinterecken sind bräunlich und in der Richtung der Halsschildseiten divergirend, fein gekielt. Die Fld. sind an der Basis so breit wie die Basis des Halssch., mit leicht gerundeten Seiten und in der Mitte am breitesten, fein punktirt-gestreift, die Streifen an der Basis und hinten stärker vertieft und die Zwischenräume hier schwach gewölbt, fein und mäfsig dicht punktulirt. Die Beine sind gebräunt. Der *aenola* Cand. ähnlich, aber anders gefärbt, das Halssch. mit geradlinigen Seiten und nach vorn stärker verengt, feiner und weniger dicht punktirt.

18. *Crepidomenus rufipes.*

Niger, sat nitidus, obscuro-griseo-pilosus; fronte antice late rotundata, dense punctata; antennis fusco-brunneis; prothorace latitudine longiore, lateribus late rotundato, minus dense subtiliter punctulato, canaliculato, angulis posticis paulo divaricatis, carinatis; elytris prothorace haud latioribus, parallelis, apice rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis subconvexiusculis, sat dense subtiliter punctulatis; corpore subtus nigro, pedibus rufis. — Long. 11½ mill., lat. 3 mill.

Australia.

Schwarz, ziemlich glänzend, dunkelgrau, Halssch. viel weniger dicht und feiner als die Fld. behaart. Die Stirn ist flach, vorn flach gerundet, dicht punktirt. Die Füher sind dunkelbraun. Das Halssch. ist länger als breit, an den Seiten schwach gerundet, wenig dicht und fein, an den Seiten dicht, aber nicht stärker punktirt, mit einer vor dem Vorderrande erlöschenden Mittelfurche, die Hinterecken sind schwach divergirend und scharf gekielt, die Basalstrichelchen fein und kurz. Die Fld. sind so breit wie das Halssch. in der Mitte und erst an der Spitze gerundet verengt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind sehr schwach etwas gewölbt, mäfsig dicht und fein punktulirt. Die Unterseite ist schwarz, die Beine sind bräunlich-roth.

Die einfarbig schwarze Grundfarbe mit den braunrothen Beinen macht diese Art leicht kenntlich.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

19. *Crepidomenus hirsutulus.*

Subniger, elytris fuscis, parum nitidus, pilis semierectis obscuro-griseis dense vestitus; fronte antice late rotundata, subimpressa, dense punctata, antennis brunneis; prothorace latitudine longiore, antice paulo rotundatim angustato, postice utrinque subsinuato, dense subtiliter punctato, canaliculato, angulis posticis subdivaricatis, extrorsum subtiliter carinatis; elytris prothorace sublatioribus, apice rotundatim angustatis, punctato-striatis, interstitiis sat dense subtiliter punctulatis; corpore subtus fusco, pedibus brunneis. — Long. 9—10 mill., lat. $2\frac{3}{4}$—3 mill.

Australia.

Kopf und Halssch. fast schwarz, Fld. schwärzlich-braun, wenig glänzend, mit dunkelgrauen, halb aufstehenden Härchen dicht besetzt. Die Stirn ist vorn flach gerundet, fast garnicht oder nur sehr flach eingedrückt, fein und dicht punktirt. Die Fühler sind braun. Das Halssch. ist länger als breit, vorn schwach gerundet verengt und hinten beiderseits vor den Hinterecken schwach ausgeschweift, fein und dicht, an den Seiten kaum dichter punktirt, mit feiner, den Vorderrand nicht ganz erreichender Mittelfurche und sehr feinen, kurzen Basalstrichelchen, die Hinterecken sind schwach nach aufsen gebogen und nahe dem Aufsenrande fein gekielt. Die Fld. sind reichlich so breit wie das Halssch. und erst im letzten Drittel gerundet verengt, ziemlich fein punktirt-gestreift, mit flachen, sehr fein und mäfsig dicht punktulirten Zwischenräumen. Die Unterseite ist bräunlich-schwarz, fein und dicht grau behaart, die Beine sind braun.

Dem *hirtus* Cand. ähnlich, aber gröfser, nicht merklich metallisch, die Fld. dem Halssch. nicht gleich gefärbt, die Behaarung ist dunkelgrau.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien.

20. *Crepidomenus quadraticollis.*

Brunneus, elytris rubis, subtiliter flavo-griseo-pilosulus; fronte nigra, obsolete impressa, antice late rotundata, dense punctata; antennis fusco-nigris; prothorace subquadrato, densissime fere aeqealiter punctato, canaliculato, angulis posticis haud diraricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, lateribus ultra medium subrotundetim subdilatatis, postice attenuatis, basi utrinque nigro-infuscato, punctato-striatis, interstitiis convexiusculis subtiliter sat dense punctulatis; corpore subtus pedibusque obscuro-brunneis. — Long. 11 mill., lat. $3\frac{1}{4}$ mill.

Australia.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stirn schwarz, Halssch. dunkelbraun, Fld. bräunlich-roth, fein gelblich behaart. Die Stirn ist vorn sehr schwach eingedrückt, flach abgerundet, dicht punktirt. Die Fühler sind bräunlich-schwarz. Das Halssch. ist so lang wie breit, nur an den Vorderecken schwach gerundet verengt und vor den Hinterecken kaum merklich ausgeschweift, sehr dicht, an den Seiten kaum merklich dichter punktirt, mit einer bis zum Vorderrande reichenden Mittelfurche, an der Basis verwaschen schwärzlich ohne deutliche Basalstrichelchen, die Hinterecken nicht divergirend, scharf gekielt. Das Schildchen ist sehr dicht grau behaart. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., nach hinten bis über die Mitte sehr schwach gerundet und sehr wenig verbreitert, dann gerundet verengt, punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind leicht gewölbt und sehr fein und ziemlich dicht punktulirt. Unterseite und Beine sind dunkelbraun.

Dem *australis* Cand. ähnlich, aber das Halssch. nicht länger als breit, nach vorn nicht verengt und viel dichter punktirt.

21. *Metablax Plasoni.*

Piceo-niger, nitidus, minus dense flavo-pilosulus; fronte late impressa, sat dense punctata; prothorace latitudine longitudini aequali, a basi sensim angustato, apice rotundato, lateribus depresso, vage brunnescenti, dense sat fortiter punctato, medio leviter convexo, parce subtiliter punctato linea obsoleta laevi notato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, a medio rotundatim attenuatis, apice acutis, lateribus solum punctato-striatis, parce subtiliter punctulatis; corpore subtus pedibusque nigris, griseo-pilosulus, propleuris extrorsum brunneis. — Long. 27 mill., lat. 7 mill.

Australia.

Schwarz, glänzend, Seiten des Halssch. und der Fld., letztere namentlich hinten verwaschen bräunlich, wenig dicht und etwas goldgelb behaart. Die Stirn ist vorn breit und flach eingedrückt, der Vorderrand in der Mitte stumpfwinklig etwas vorgezogen und niedergebogen, ziemlich dicht und mäfsig stark punktirt. Die Fühler erreichen nicht gans die Basis des Halssch., ihr drittes Glied ist doppelt so lang wie das zweite und nur $\frac{2}{3}$ so lang wie das vierte. Das Halssch. ist so breit wie lang, von der Basis an nach vorn allmählich verengt, nur an der Spitze leicht gerundet, längs der Mitte leicht gewölbt, fein und sparsam punktirt, an den Seiten niedergedrückt, dichter und ziemlich stark punktirt, mit einer glatten, wenig scharf begrenzten Mittellinie, die Hinterecken sind kaum merklich stärker als die Halsschildseiten divergirend und ziemlich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stark gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., von der Mitie an gerundet verengt, an der Spitze scharf zugespitzt, sehr fein und undeutlich, nur an den Seiten deutlicher punktirt-gestreift, fein und zerstreut punktulirt, der Seitenreif hinter der Schulter ziemlich stark. Unterseite und Beine sind schwarz, fein grau behaart, die Mesosternatgrube ist hinten horizontal nach vorn gerichtet, die Seiten der Vorderbrust sind aufsen entsprechend den Halsschildseiten rothbraun.

Dem *acuminatus* aus Neu-Seeland verwandt, aber gröfser, das Halssch. nicht länger als breit, an den Seiten stärker punktirt, die Fld. sehr undeutlich punktirt-gestreift.

Durch Herrn Dr. Plason und ihm gewidmet.

22. *Metablax trisulcatus.*

Elongatus brunneus, subtiliter flavescenti-pubescens, capite antennisque nigris, fronte triangulariter impressa, dense punctata; prothorace latitudine sesqui longiore, parallelo, ferrugineo, subtiliter punctata, medio sulcato, utrinque nigro-sulcato, angulis posticis retrorsum productis, extrorsum subtilissime carinulatis; elytris prothoracis latitudine, a medio attenuatis, apice acutis, punctato-striatis, interstitiis convexis, dense subtiliterque punctulatis; corpore subtus pedibusque fuscis, prosterno propleurisque introrsum nigris, mestosterno postice epipleuris, propleuris extrorsum rufo-brunneis. — Long. 14 mill., lat. 3 mill.

Australia.

Kopf und Fühler schwarz, Halssch. dunkelroth, Fld. braun, fein gelblich behaart. Die Stirn ist vorn dreieckig vertieft, der Eindruck durch eine Längserhabenheit getheilt, dicht und ziemlich fein punktirt. Die Fühler erreichen nur die Basis der Fld. und sind fast fadenförmig, ihr zweites und drittes Glied sind sehr klein und einander gleich, das dritte ist deutlich länger als das vierte. Das Halssch. ist $1\frac{1}{2}$ Mal so lang wie breit, parallel, nur an den Vorderecken schwach gerundet, mit drei tiefen Längsfurchen, von denen die beiden seitlichen schwarz sind, dicht und ziemlich fein punktirt, die Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet und nahe dem Aufsenrande sehr fein gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., von der Mitte an allmählich schwach gerundet verengt, an der Spitze einzeln scharf zugespitzt, punktirt-gestreift, mit gewölbten, fein und dicht punktulirten Zwischenräumen. Unterseite und Beine sind dunkelbraun, das Prosternum ist schwarz, die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Propleuren sind innen ebenfalls schwarz, aufsen aber wie die Epipleuren der Fld. und die Hinterbrust an der Basis rothbraun.

Durch die drei tiefen Halsschildfurchen sehr charakteristisch.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien.

23. *Metablax linearis.*

Brunneus, fere opacus, subtiliter griseo-subsericeo-pubescens; fronte late triangulariter subimpressa, densissime punctata; antennis subelongatis, articulo 3⁰ 4⁰ *longiore; prothorace latitudine sesqui longiore, lateribus post medium rotundatim sinuato-coarctato, densissime subtiliterque punctato, late canaliculato, angulis posticis divaricatis, tenuibus, carinatis; elytris prothorace paulo latioribus, ultra medium parallelis, deinde rotundatim attenuatis, apice integris, subtiliter punctato-striatis, interstitiis subtiliter confertissimeque punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus.* — Long. 11 mill., lat. 2 mill.

Australia.

Braun, ziemlich matt, die Fld. nach der Spitze zu, namentlich an den Seiten, verwaschen dunkler, mit feiner, weifslich grauer, etwas seidenartiger Behaarung. Die Stirn ist flach, vorn mit grofsem, sehr flachen, dreieckigen Eindruck, fein und sehr dicht punktirt. Die Fühler sind ein wenig dunkler braun und überragen die Hinterecken des Halssch. um 1—2 Glieder, ihr drittes Glied ist etwas länger und schmäler als das vierte. Die Augen sind blafs röthlichgelb. Das Halssch. ist 1½ Mal so lang wie breit, an den Seiten nach hinten mehr oder weniger schwach ausgeschweift verengt, an den Vorderecken schwach gerundet, die Hinterecken divergirend, dünn, spitz und gekielt, die Oberseite fein und sehr dicht punktirt, mit einer vorn und vor der Basis abgekürzten, deutlichen Mittelfurche, der Basalrand, zuweilen auch der Vorderrand, wie auch das Schildchen schwärzlich. Die Fld. sind nur wenig breiter als das Halssch., parallel und erst im letzten Drittel gerundet verengt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sind fein und sehr dicht punktulirt. Unterseite und Beine sind wie die Oberseite gefärbt, fein und dicht grau behaart.

Durch Herrn Dr. Plason-Wien.

24. *Hapatesus minutus.*

Rufo ferrugineus, nitidus, flavo-hirsutus; fronte plane parce subtiliter punctata; antennarum articulo 2⁰ 3⁰ *parum breviore; prothorace longitudine latiore, apice rotundatim angustato, parce*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

punctato, angulis posticis haud divaricatis, carina usque ad apicem elongata; elytris prothoracis latitudine, apice rotundatim angustatis, subtiliter striatis, interstitiis uniseriatim punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus. — Long. 5 mill., lat. $1\frac{1}{2}$ mill.

Australien.

Hell rothbraun, glänzend, dicht abstehend gelb behaart. Die Stirn ist eben, fein und sparsam punktirt. Die Fühler erreichen die Basis der Fld., ihr zweites Glied ist etwas kürzer als das dritte. Das Halssch. ist breiter als lang, vorn schwach gerundet verengt, flach, sparsam und fein punktirt, die Hinterecken nicht divergirend, gekielt, der Kiel dicht neben dem Seitenrande und bis zu den Vorderecken verlängert. Die Fld. sind von der Breite des Halssch., ziemlich flach, an der Spitze gerundet verengt, fein gestreift, die Streifen nicht merklich punktirt, die Zwischenräume meist mit einer Reihe sehr feiner Punkte. Die Unterseite ist wie die Oberseite gefärbt, sehr fein und anliegend behaart, die Beine sind kaum merklich etwas heller.

Die kleinste der bis jetzt bekannten Arten weicht wie *dubius* m. vom Gattungstypus durch das kürzere zweite Fühlerglied ab.

Durch Herrn Dr. O. Plason-Wien, leider ohne genauere Vaterlandsangabe.

25. *Dicteniophorus robustus* ♂.

Brunneus, dense flavo-pilosus; antennis pectinatis, articulo ultimo apice emarginato; prothorace longitudine latiore, trapezoideo, minus dense subtiliter, lateribus dense punctato, quadrifoveloto, angulis posticis validis, divaricatis, carinatis; elytris prothorace latioribus, ultra medium subdilatatis, postice rotundatim angustatis, striatis, interstitiis convexiusculis, dense subtiliter punctulatis; corpore subtus pedibusque fere concoloribus. — Long. 21 mill., lat. 6 mill.

Neu-Süd-Wales.

Braun, dicht gelb behaart, die Stirn und das Halssch. längs der Mitte breit schwärzlich-braun. Die Stirn ist stark geneigt, längs der Mitte breit und flach etwas vertieft, dicht und fein punktirt. Die Fühler sind etwas heller rothbraun, gekämmt, das letzte Glied an der Spitze deutlich ausgerandet. Das Halssch. ist breiter als lang, von der Basis an bis zur Spitze geradlinig verengt, mäfsig dicht und fein, an den Seiten dicht punktirt, mit vier flachen, grübchenartigen Eindrücken und einer nach vorn abgekürzten Mittelfurche, die Hinterecken sind grofs und kräftig, aufsen schwärz-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lich-braun, in der Richtung der Halsschildseiten divergirend und ziemlich stark gekielt. Die Flgd. sind an der Basis so breit wie das Halssch. an der Spitze der Hinterecken, nach hinten bis über die Mitte hinaus allmählich schwach etwas verbreitert und dann gerundet verengt, an der Spitze einzeln abgerundet, gestreift, die Streifen nicht punktirt, die Zwtschenräume gewölbt, fein und dicht punktulirt. Unterseite und Beine sind fast einfarbig braun.

D. robustus ♀ Sch. S. Stett. Ent. Zeit. 1902, p. 307.

26. *Dicteniophorus dubius.*

Sat depressus, latus, niger, subtiliter griseo-pilosus; fronte late canaliculata, creberrime subrugulose punctata; antennis brunneis, haud elongatis, subpectinatis, articulo ultimo appendicalato; prothorace longitudine latiore, apice rotundatim angustato, postice paulo sinuato, dense fortiterque punctato, bifoveolato, late canaliculato, angulis posticis divaricatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, lateribus subrotundatis, striatis, interstitiis convexiusculis, sat dense subtiliter punctatis; corpore subtus pedibusque fusco-nigris, geniculis brunnescentibus. — Long. 18 mill., lat. $5\frac{3}{4}$ mill.

Süd-Australia.

Ziemlich flach und breit, schwarz, fein grau behaart. Die Stirn ist vorn weniger geneigt als bei den übrigen Arten dieser Gattung, der Länge nach flach und breit eingedrückt, sehr dicht und ziemlich stark punktirt. Das Halssch. ist breiter als lang, an der Spitze gerundet verengt und nach hinten leicht ausgeschweift, dicht und stark punktirt, mit zwei ziemlich tiefen Grübchen und breiter, flacher Mittelfurche, die Hinterecken divergirend und gekielt. Die Flgd. sind so breit wie das Halssch., an den Seiten sehr schwach gerundet und hinten schwach gerundet verengt, gestreift, nur die äufseren Streifen schwach punktirt, die Zwischenräume leicht gewölbt, mäfsig dicht und fein punktulirt Die Unterseite und Beine sind geschwärzt, letztere an den Gelenken und Tarsen bräunlich, die Fühler sind braun, die einzelnen Glieder von 3—10 nach innen ziemlich lang dreieckig vorgezogen und zugespitzt, das letzte Glied vor der Spitze scharf abgesetzt, daher scheinbar 12-gliedrig.

Diese Art weicht im Habitus von allen bisher bekannten Arten ab, ist verhältnifsmäfsig breit und flach und erinnert an *Corymbites insitivus* Germ. und ist vielleicht auch generisch von *Dicteniophorus* zu trennen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

27. *Monocrepidius alternatus.*

Brunneus, dense flavo-cinereo-pilosus; fronte antice leviter impresso, vertice carinulata, creberrime punctata; antennis rufo-brunneis, tenuibus; prothorace latitudine longiore, antice rotundatim angustato, minus dense subinaequaliter punctato, canaliculato, maculis duabus densius pilosis ornato, angulis posticis divaricatis, acutis, sat elongatis, carinatis; elytris prothoracis latitudine, a medio rotundatim angustatis, punctato-striatis, interstitiis dense subtiliter punctulatis, imparibus densius pilosis, apice in singulis truncatis; corpore subtus fusca, pedibus brunneis. — Long. 16—20 mill., lat. $4\frac{1}{2}$—$5\frac{1}{4}$ mill.

Süd-Australien.

Heller oder dunklen braun, dicht gelblich-grau behaart. Die Stirn ist vorn leicht eingedrückt, an der Basis mit feiner, erhabener Längslinie, dicht und ziemlich stark punktirt. Die Fühler sind rothbraun, ziemlich dünn, wenig gesägt und überragen die Hinterecken des Halssch. um 1 Glied. Das Halssch. ist länger als breit, vorn gerundet verengt, weniger dicht als die Stirn und etwas ungleich punktirt, mit feiner, bis zum Vorderrande reichender Mittelfurche, und mit 2 dichter behaarten Makeln auf der Scheibe, die, wenn abgerieben, durch feinere und dichtere Punktirung zu erkennen, die Hinterecken sind ziemlich lang und spitz, gekielt. Die Fld. sind so breit wie das Halssch., von der Mitte an gerundet verengt, an der Spitze einzeln abgestutzt und sehr schwach etwas ausgerundet, punktirt-gestreift, die abwechselnden Zwischenräume dichter behaart. Die Unterseite ist etwas dunkler als die Oberseite, die Ränder der Mesosternalgrube sind erhaben und parallel, die Abdominalsegmente am Aufsenrande mit einem dichter behaarten Fleck, die Beine sind braunroth, die Schenkel zuweilen schwärzlich.

Durch die beiden dicht behaarten Discoidalmakeln des Hlssch. und die dichtere Behaarung der abwechselnden Zwischenräume der Fld. besonders ausgezeichnet.

Verbesserungen.

In meinem letzten Artikel über afrikanische Chrysomeliden, im Archiv für Naturgesch. 1903, I, 2, sind folgende Fehler zu verbessern:

p. 212 ist für *Monolepta discoidea* der Name „*cincta*“ anzuwenden;
p. 213 Reihe 5 von unten *ferruginea* in „*mombonensis*“ zu ändern.

J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 1903

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: Neue Elateriden aus Neu-Guinea und Australien. 377-398